Seminar ‘Wirkungsvoll Workshops moderieren’

Kompetent und wirkungsvoll Workshops zu moderieren, gehört zum Grundhandwerk von Team- und Organisationsentwickler:innen, von Projektleitenden und Führungskräften. Gerade in der Führungsrolle wird die Fähigkeit, Workshops kompetent zu moderieren, immer wichtiger.

Wir alle haben zahlreiche Workshops erlebt: wirkungsvolle Workshops mit tragfähigen Ergebnissen und klaren Verantwortlichkeiten – und wohl auch das Gegenteil, möglicherweise sogar häufiger. Räume zu öffnen ist einfach; Räume zu schliessen und handfeste Ergebnisse zu erzielen, ist deutlich anspruchsvoller. Die passende Vorgehensmethodik bereitzustellen, ist das eine – dabei die Gruppendynamik gut im Blick zu behalten, das andere. Ein Schlüssel für erfolgreiche Workshops ist die kompetente Moderation. Workshopmoderation ist aus meiner Erfahrung ein erlernbares Handwerk – möglicherweise sogar ein Kunsthandwerk. Und genau darum geht es in diesem zweitägigen Seminar.

Für wirkungsvolle Workshopmoderation gibt es zahlreiche bewährte Quellen und Ansätze. Ein besonders erprobter Ansatz stammt von Eberhard Schnelle. Als Pionier der Workshoparbeit entwickelte er bereits in den 1970er-Jahren einen reichen Fundus an Praxismethoden.

Auch die moderne Existenzanalyse mit ihrer Sinnthematik, den systematisch ausdifferenzierten Grundmotivationen sowie ihrer phänomenologischen und lösungsorientierten Herangehensweise ist ein vielversprechender Ansatz für wirkungsvolle Workshopmoderation.

Und letztlich liefert auch die integrale Theorie nach Jean Gebser und Ken Wilber substanzielle Ansatzpunkte für erfolgreiche Workshoparbeit.

Gute Workshopmoderation umfasst die Entwicklung eines passenden Designs, ein breites praktisches Methodenrepertoire sowie eine ziel- und ergebnisorientierte Workshopsteuerung. In diesem Seminar lernen Sie praxiserprobte Methoden und Techniken der Workshopmoderation kennen und setzen sich praxisorientiert mit Ihrer Rolle als Moderator:in auseinander. Es ist ein Seminar aus der Praxis für die Praxis.

Themen und Inhalte

- Workshopdesigns entwickeln
- Methoden und Techniken der Workshopmoderation
- Werkstattmethodik nach Eberhard Schnelle und Astrid Wierwille
- Existenzielle und integrale Prinzipien der Workshop-Moderation
- Methoden des Öffnens und des Schliessen
- Generative Räume schaffen
- Dialog und Diskurs – ein wichtiger Unterschied!
- Workshopmoderation und Sinn
- Räume in T-Qualität auf Basis der vier Grundmotivationen entwickeln
- Methoden und Techniken der Ergebnissicherung
- Umgang mit anspruchsvollen Situationen
- Die Rolle und Person der Moderatorin / des Moderators

Stefan Marti, www.stefan-marti.ch

Zielgruppe und Teilnehmende

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die ihre Kompetenz in der Workshopmoderation weiterentwickeln möchten. Einige Erfahrung in der Workshopmoderation ist dabei eine günstige Voraussetzung. Erfahrene Personen können ihr Repertoire reflektieren, verfeinern und erweitern, weniger erfahrene Personen können sich eine solide Grundlage in der Workshopmoderation erarbeiten.

Voraussetzungen

Das Einführungsseminar in die Existenzanalyse wird empfohlen, ist jedoch keine Voraussetzung.

Anzahl Teilnehmende

Um ein massgeschneidertes Seminar zu ermöglichen, beträgt die maximale Teilnehmerzahl 9 Personen. Ich empfehle daher eine frühzeitige Anmeldung.

Datum der Durchführung

3./4. Juni 2027

Ort und Zeiten

Ort

Greuterhof Islikon
Hauptstrasse 15
8546 Islikon TG
www.greuterhof.ch

Kurszeiten

Erster Tag: 08.30 bis 18.30 Uhr
Zweiter Tag: 08.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Die Seminargebühr beträgt CHF 900.-
Zusätzlich fallen Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Seminarpauschale an.

Anmeldung

Anmeldung bitte via Anmeldeformular auf der website: www.stefan-marti.ch. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfehle ich eine frühzeitige Anmeldung.

Nach Ihrer Anmeldung werde ich für Sie ein Einzelzimmer reservieren. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, falls Sie nicht im Hotel übernachten werden oder falls Sie ein Doppelzimmer wünschen. Ebenso bitte ich Sie um Mitteilung hinsichtlich allfälliger Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Falls Sie bereits am Vorabend anreisen möchten, bitte ich Sie, dies direkt mit dem Hotel zu vereinbaren.

Rücktrittsklausel

Bei einem Rücktritt nach der verbindlichen Anmeldung gilt folgende Regelung: Ab 8 Wochen vor Seminarbeginn werden die vollen Seminarkosten sowie die Seminarpauschalen in Rechnung gestellt. Diese Regelung entfällt, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

Stefan Marti, www.stefan-marti.ch